

Charakter. In immer neuen Farbmischungen wird das Thema von den Orchestergruppen übernommen, bis sich am Ende Scheherazade mit ihren Figuren in das Klangbild einmischt.

Der Finalsatz (*allegro molto*) gibt dem Dialog der beiden Märchenhelden eine besonders dramatische Form. Der Machtbehauptung des Sultans tritt die schmeichelnd-virtuose Fabulierkunst Scheherazades erneut entgegen. Ihre Stimme geht dann in die Erzählung vom Fest in Bagdad über. Zwei neue Themen bringen dieses Erlebnis. Aber das Motiv des Prinzen und der jungen Prinzessin (aus dem dritten Satz) taucht wieder auf, als ob diese beiden Gestalten sich in den Trubel des Festes mischten. Nach einem energievollen Zwischenruf des Sultans übernimmt das wichtige zweite Thema dieses Finalsatzes die neue Aufgabe, das Schiff Sindbads, des Seefahrers, zu zeichnen, das in einem immer heftiger werdenden Kampf mit den Wellen des Meeres gegen den Magnetfelsen getrieben wird. Die Vorstellung des scheiternden Schiffes beendet die eigentliche Märchenerzählung. Ein sanft ausklingender Epilog läßt das Bild des versöhnten, liebenden Paares entstehen.

Literaturhinweis: van Gilse van der Pals: Rimsky-Korssakow

Rimsky-Korssakow: „Chronik meines musikalischen Lebens“

Textliche Mitarbeit: Johannes Paul Thilman und Gottfried Schmiedel

Vorankündigung: 1. und 2. Weihnachtsfeiertag: Beethoven-Konzerte, 31. Dezember: Silvesterkonzert

2. und 3. Januar: 5. Philharmonisches Konzert